

Tipps Ihrer Polizei !

Schockanruf

„Hilfe, ich hatte einen schlimmen Unfall!“

Bei einem sogenannten „Schockanruf“ geben sich die Betrüger beispielsweise als Verwandte, Polizei, Staatsanwalt, Richter oder Arzt aus. Dabei täuschen sie mit aufgeregter oder weinerlicher Stimme eine dramatische oder lebensbedrohliche Notsituation vor.

Dadurch wird versucht, Sie in Panik zu versetzen und zu unüberlegtem Handeln zu verführen. Ziel der Betrüger ist es, Sie mit einer erfundenen Geschichte unter Druck zu setzen, damit Sie schnell Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen übergeben, überweisen oder irgendwo hinterlegen.

„Hilfe Mama,
ich hatte einen
Unfall!“



So schützen Sie sich!

- ▶ Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen! Legen Sie einfach auf, wenn Ihr Gesprächspartner Geld fordert!
- ▶ Polizei oder Justiz verlangen in Deutschland am Telefon niemals eine Kautions, um beispielsweise eine Haftstrafe eines Familienangehörigen abzuwenden!
- ▶ Die Polizei oder sonstige Amtspersonen bitten Sie nie um die Aushändigung von Bargeld oder Wertsachen!
- ▶ Dringende ärztliche Behandlungen und lebensrettende Medikamente sind niemals von einer vorherigen Geldzahlung abhängig!
- ▶ Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- ▶ Kontaktieren Sie Ihre Angehörigen unter den Ihnen bekannten Telefonnummern, um den Sachverhalt abzuklären!
- ▶ Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei unter dem **Notruf 110!**

Impressum:

Bayerisches Landeskriminalamt, SG 513 - Prävention, Maillingerstraße 15, 80636 München

Bilder: Programm Polizeiliche Kriminalpolizei der Länder und des Bundes

